

Handwerk sichert sich Großabnehmerkonditionen bei der GGEW AG für 2015 und 2016

Bundesweit größte Ausschreibung für Strom im KMU-Segment

Bensheim/Stuttgart. Erneut ist es der Energie-Einkaufsgemeinschaft des Handwerks gelungen, für ihre Betriebe in Baden-Württemberg Großabnehmerkonditionen abzuschließen. Den Zuschlag für die bundesweit größte Ausschreibung für Strom im KMU-Segment erhielt der südhessische Energiedienstleister GGEW AG, der sich erfolgreich gegen 23 Konkurrenten durchsetzte.

Dank der ständigen, intensiven Marktbeobachtung der Energie-Einkaufsgemeinschaft konnte die derzeitig günstige Börsenpreissituation frühzeitig erkannt und für die Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg genutzt werden. Die Ausschreibung umfasste mit ihren 7.050 gewerblichen Abnahmestellen ein Gesamtvolumen von mehr als 108 Millionen Kilowattstunden jährlich, was dem Verbrauch von über 30.000 Haushalten entspricht. Viele tausend Handwerksbetriebe profitieren damit in den nächsten zwei Jahren von sehr günstigen und gleichzeitig stabilen Strompreisen, während bundesweit bereits mehr als die Hälfte aller Stromversorger erneut Preiserhöhungen angekündigt bzw. durchgeführt hat.

Sowohl große als auch kleinere Energielieferanten, darunter viele Stadtwerke, hatten insgesamt 24 Gebote für die ausgeschriebene Versorgung abgegeben. Letztendlich ging die GGEW AG mit ihren sehr guten Preisen und attraktiven Rahmenbedingungen als Sieger aus dem Kopf-an-Kopf-Rennen hervor.

Hinter der Energie-Einkaufsgemeinschaft des Handwerks steht der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) sowie dessen Managementpartner, die Ampere AG aus Berlin. Oskar Vogel, Hauptgeschäftsführer des BWHT, zeigte sich sehr erfreut über das Ergebnis: „Mit dem neuen Rahmenvertrag stärkt das Handwerk in Baden-Württemberg die Betriebe gleich doppelt, denn sie profitieren sowohl von den sehr guten Strompreisen als auch von der langfristigen Preis- und Kalkulationssicherheit bis Ende 2016“. Auch Dr. Arndt Rottenbacher, Vorstand der Ampere AG, ist sehr zufrieden mit dem Ausgang: „Der Wechsel von vielen tausend Betrieben von der Süwag zur GGEW AG zeigt, dass der Wettbewerb funktioniert. Die Einkaufsgemeinschaft ist zudem der Garant für einen reibungslosen Lieferantenwechsel.“ Rainer Babylon, Bereichsleiter Vertrieb/Marketing GGEW AG, erklärt: „Wir freuen uns sehr, dass sich das Handwerk in Baden-Württemberg und die Ampere AG für unser Unternehmen entschieden haben. Die Gründe für den Erfolg der GGEW AG sind klar: Wir stehen für eine günstige, zuverlässige und faire Energieversorgung.“

MEDIEN-INFORMATION Nr. 43/2014

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Handwerkstages unter www.handwerk-bw.de/energieeinkauf. Dort gibt es auch weiterführende Informationen für Sondervertragskunden. Die Energie-Einkaufsgemeinschaft bietet im Übrigen auch attraktive Gaspreise an und berät Betriebe, die ihre Energieeffizienz steigern oder Abgabenzahlungen reduzieren möchten.

Pressekontakt

Ampere AG
Klaus Temming
PR und Marketing
Charlottenstraße 4
10969 Berlin
Tel: 030/28 39 33 94
Fax: 030/28 39 33 11
Mail: klaus.temming@ampere.de
URL: www.ampere.de

- ◆ Die GGEW AG ist ein kommunales Unternehmen. Sie verteilt Strom, Gas und Wasser an ihre rund 140.000 Kunden. Sie betreibt das Basinus-Bad und den Badesee in Bensheim. Darüber hinaus ist sie in Bensheim, Alsbach-Hähnlein, Bickenbach, Zwingenberg, Lorsch und Lautertal für die Straßenbeleuchtung zuständig und rechnet im Auftrag der Kommunen Bensheim, Alsbach-Hähnlein und Bickenbach die Abwassergebühren ab. Aktionäre sind die Städte und Gemeinden Bensheim, Zwingenberg, Seeheim-Jugenheim, Bickenbach, Alsbach-Hähnlein und Lampertheim. Gemeinsam mit ihrem Beteiligungsunternehmen ENERGIERIED GmbH & Co. KG steht die GGEW AG für Versorgungssicherheit in Südhessen. Im Netzgebiet von GGEW AG und ENERGIERIED GmbH & Co. KG wohnen fast 200.000 Menschen. Zusammen ist das Stromnetz ca. 1.600 Kilometer, das Gasnetz ca. 630 Kilometer und das Wassernetz ca. 509 Kilometer lang. Die Internet-Adresse lautet: www.ggew.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Susanne Schäfer (☎ 06251 – 13 01 190)